

Zehn neue Ruhebänke für Brackwede

Von Michelle Waage

BRACKWEDE (WB). Die Bewohner im Stadtbezirk Brackwede dürfen sich freuen. Passend zum Frühlingsbeginn wurden zehn neue Ruhebänke aufgestellt. Die Bürger waren an der Standortwahl beteiligt. Sie hatten Wünsche aussprechen können.

„Wir erhoffen uns, dass die Bänke viel genutzt werden und zum Verweilen einladen. Wir haben sie dort aufgestellt, wo sie am meisten gebraucht werden. Sie sollen zu fröhlichen Begegnungen und Gesprächen führen“, sagt Wolfgang Bergmann, Vorsitzender von Pro Brackwede.

Die Sammlung erfolgte in Unterstützung durch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Das Spendenprojekt war im September 2022 öffentlich auf der Crowdfunding-Plattform „Viele-schaffen-mehr“ gestellt wor-

den. „Anfang 2023 sind wir dann erfolgreich ins Ziel gekommen“, sagt Wolfgang Bergmann, Vorsitzender von Pro Brackwede. Dank einer Spendensumme von mehr als 8695 Euro konnten die Ruhebänke gekauft werden. Damit wurde die ursprünglich angepeilte Spendensumme von 6000 Euro deutlich überschritten.

Bei einer gemeinsamen Vor-Ort-Begutachtung mit Vertretern aus Politik und Umwelt wurden zehn Standorte gewählt, an denen die Aufstellung realisierbar ist. Neben den Bänken wurden Mülleimer angebracht, die regelmäßig vom Umweltbetrieb entleert werden.

Brackwede biete mit zahlreichen Grünflächen Möglichkeiten zur Erholung. Ältere Menschen oder Familien mit kleinen Kindern benötigen zwischendurch eine kurze Pause zum Ausruhen oder wollen die

Natur genießen. Oft fehlen dort aber Sitzmöglichkeiten.

Die Ruhebänke sind daher im Stadtbezirk Brackwede verteilt worden und stehen an den folgenden Standorten: Goten-

straße/Wikingerstraße, Cheruskerstraße, Stadtpark, Bockschatzhof, An der Rosenhöhe, Lannerstraße/Bodelschwinghamstraße, Windfang/Bodelschwinghamstraße, Mackeben-

straße und Am Wittenbrink.

Das Projekt hat bei der Bezirksvertretung einstimmige Zustimmung bekommen. „Das ist schon etwas Besonderes“, sagt Claus-Henning Ammann, zweiter Vorsitzender vom Verein Pro Brackwede.

Seine Bitte an die Bevölkerung: die Bänke pfleglich und mit Bedacht zu behandeln. Es sei extra ein robustes Modell gewählt worden, das bei Bedarf leicht zu restaurieren sei. In den kommenden Wochen werden noch die Widmungen an der Rückenlehne angebracht.

Auch über eine mögliche Partnerschaft der Bänke wird diskutiert, um so die Verantwortlichkeit vor Ort zu steigern. „Das muss aber erst alles intern abgestimmt und geklärt werden“, sagt Stefan Meyer vom Umweltbetrieb. „Ich glaube jedoch, dass wir da auf einem guten Weg sind.“



Friedhelm Hannig (vorne, von links), Nadine Brunnert (Volksbank), Rosemary Flöthmann (Heimathaus) und Stefan Meyer (Umweltbetrieb) sowie (hinten, von links) Bezirksbürgermeister Jesco von Kuczowski sowie Claus-Henning Ammann und Wolfgang Bergmann von Pro Brackwede freuen sich über die Bank vor dem Heimathaus.

Foto: Michelle Waage